

Ein vollkommen neues Glücksgefühl erlebten die Tischtennis-Oberliga-Herren des MTV gleich zum Saisonstart, denn nach langjähriger Durststrecke, dem Abstieg in die Oberliga und fast komplettem Umbruch der Mannschaft zeigte das Team mit zwei Siegen, dass mit ihm in dieser Saison zu rechnen ist. Während beim auf einer Welle der Euphorie schwimmenden Aufsteiger TSV Salzgitter ein hart erkämpfter 9:6-Sieg gelang, gewannen die Marienstädter bei einem der Titelfavoriten, dem MTV Wolfenbüttel, mit 9:4, wobei dieser Sieg fast schon historischen Wert hat, denn in der Vergangenheit musste man fast immer mit leeren Händen aus Wolfenbüttel zurückkehren.

Es war ein Saisonstart in Salzgitter mit Haken und Ösen: Zunächst gab es trotz extrem früher Anfahrt wegen einer Autopanne urplötzlich Hektik mit dem Ergebnis, dass man beim Spielbeginn noch nicht vollzählig in der Halle war, zudem zeigte Aufsteiger TSV Salzgitter eine bärenstarke Leistung, mit der man sicherlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird. Abstimmungsprobleme gab es beim MTV sogleich in den Eingangsdoppeln, als Paulius Kaselis/Zbigniew Stefanski und Patrick Smit/Björn Lessenich jeweils 0:3 unterlagen und nur Jacek Wandachowicz/Audrius Kacerauskas knapp mit 3:2 gewinnen konnten, so dass der Gastgeber eine Führung bejubelte. Als danach Kacerauskas gegen Spitzenmann Reebmann das Nachsehen hatte, war beim 1:3-Zwischenstand Kampf gefordert! Und tatsächlich hielten die MTVer dagegen und kamen durch Wandachowicz, Stefanski, Kaselis und Smit zu vier Siegen in Folge, bevor Lessenich seine emotional geführte Partie gegen Schiffner abgeben musste. Mit einem 5:4 für den MTV ging es in den zweiten Einzeldurchgang, in dem die Zuschauer schier Unglaubliches zu sehen bekamen, denn Jacek Wandachowicz musste einem wie entfesselt aufspielenden Reebmann zum Sieg gratulieren. Umso bemerkenswerter auch die Art und Weise, wie die Nummer 1 des MTV diese Partie abgeben musste, denn derart deutlich hatte er im Trikot des MTV noch nie verloren (10:12, 2:11, 4:11). Wandachowicz war allerdings Sportsmann genug, diese Leistung seines Gegenüber anzuerkennen, der insbesondere in den Sätzen 2 und 3 das wahrscheinlich beste Spiel seines Lebens zeigte.

Die zahlreichen Zuschauer witterten trotz des 3:1 von Kacerauskas gegen Argut die Chance auf eine Sensation, zumal beim MTV Kaselis hohe Führungen verspielte und gegen Bock letztlich mit 10:12, 11:6, 10:12, 13:15 unterlag. Beim 6:6 war auf allerdings auf den Abwehrstrategen Stefanski Verlass, ebenso wie auf das untere Paarkreuz mit Lessenich und Smit, die allesamt ihre Partien mehr oder weniger deutlich gewinnen konnten zu einem wirklich hart erarbeiteten 9:6-Auftaktsieg!

Durch das knappe Spiel vom Vortag gewarnt ging es in das erwartete Spitzenspiel beim MTV Wolfenbüttel, der seinerseits durch eine in der Vorwoche erlittene Niederlage beim zweiten Aufsteiger aus Burg Gretesch bereits unter Zugzwang stand. Auch hier gab es jede Menge knappe Partien, doch der MTV aus Jever zeigte eine ausgesprochen geschlossene Mannschaftsleistung und konnte einen am Ende recht deutlichen 9:4-Sieg feiern.

Gegenüber der Salzgitter-Partie wurden die Doppel umgestellt, was zu einer 2:1-Führung führte: Lediglich Kaselis/Smit verloren, wohingegen Wandachowicz/Kacerauskas (3:0) und Lessenich/Stefanski (3:2) ihre Spiele gewinnen konnten. Anschließend die ersten Höhepunkte der Partie im oberen Paarkreuz: Zunächst musste Kacerauskas sich Marek geschlagen geben, bevor Wandachowicz dem Abwehrkünstler Arnhardt nur wenige Chancen ließ. Die Weichen auf

Zweifacher Auswärtssieg zum Auftakt

Written by Zbyszek

Thursday, 13 September 2007 20:26

Sieg stellte diesmal das mittlere Paarkreuz, denn Kaselis drehte einen 0:2-Satzrückstand gegen Schüler-Nationalspieler Hölter zu einem Sieg, bevor Stefanski seine ganze Klasse zeigte und auch gegen Haux mit 3:1 siegreich blieb. Bei einem 5:2 war es aus Sicht des MTV Jever zu verschmerzen, dass Smit wenig Mittel gegen Ahlbrecht fand, denn am Nebentisch konnte Lessenich vier Matchbälle gegen sich abwehren, um danach mit 3:2 zu gewinnen. Eine Vorentscheidung gab es danach, denn im Spitzeneinzel zeigte Wandachowicz beim sicheren 3:1 gegen Marek, warum er so wertvoll für den MTV ist. Einen wahren TT-Marathon gab es in der Partie von Kacerauskas gegen Arnhardt: Beide Akteure waren mit ihren Kräften am Ende, als der Jeveraner mit 11:9, 11:13, 11:13, 13:11, 13:11 die Partie zum 8:3 für seinen MTV gewann. Den Schlusspunkt verpasste Kaselis, der seinerseits zwei Matchbälle nicht nutzen konnte, bevor einmal mehr die Abwehr von MTV-Cheftrainer Stefanski für seinen Gegenüber eine unüberwindliche Hürde darstellte, denn er gewann gegen Hölter mit 3:0 zum 9:4-Endstand für den MTV Jever!

Ein geglückter Saisonstart für den MTV Jever also mit 4:0 Punkten, der Appetit auf mehr macht, aber auf jeden Fall die nötige Sicherheit für die kommenden Aufgaben bringt!

<http://tt.mtv-jever.de>